

Social Media

Folge **CELLEHEUTE** auf Facebook!



CELLEHEUTE

CELLE HEUTE TV

BLAULICHT HEUTE

CELLE GESTERN

Suchen...

ANMELDEN

VOR ORT

THEMEN

BLAULICHT

KANÄLE

ANZEIGEN / JOBS

KONTAKT

Members

Anzeigen



Sheenara Wiebke · vor 18 Stunden · 2 Min. Lesezeit

Ende in Sicht? Das ist der aktuelle Stand auf dem Wilhelm-Heinichen-Ring



Die Bauarbeiten am Wilhelm-Heinichen-Ring laufen auf Hochtouren. Noch in diesem Jahr sollen die Fahrbahnen für den Verkehr freigegeben werden. (Foto: Sheenara Wiebke)

CELLE. Die seit Mai 2024 laufenden Sanierungsarbeiten sind für viele Cellerinnen und Celler eine Geduldsprobe. Doch es gibt gute Neuigkeiten: Auf dem Wilhelm-Heinichen-Ring soll die Fahrbahn noch in diesem Jahr wieder vollständig freigegeben werden. Zuletzt hatten die Witterungsbedingungen die Bauarbeiten verzögert. Bauherr Ulf Pohlmann lobte bei einem Rundgang am Donnerstagmorgen den Fortschritt auf der Baustelle. Diesen führt er vor allem auf die gute Zusammenarbeit der beteiligten Straßenbaufirmen zurück: „Das ist für uns eine Vorzeigebaustelle. Da, wo es geht, wird gearbeitet.“

"Das ist für uns eine Vorzeigebaustelle."

Der Wilhelm-Heinichen-Ring wird aktuell an mehreren Stellen umfassend umgestaltet. Ziel der Sanierungsarbeiten ist eine höhere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Statt langer Abbiegespuren, setzen die Bauplaner auf Ampelanlagen. So auch an der Abzweigung zu Kaufland. Radfahrer und Fußgänger können die Straße künftig sicher überqueren.



Im Juni soll die Asphaltierung der Fahrbahnen beginnen. (Foto: Sheenara Wiebke)

Breitere Wege für Radfahrer und Fußgänger

Für Autofahrer wird es jeweils zwei Fahrspuren pro Richtung geben, die durch Grünstreifen baulich voneinander getrennt sind. Auch die Geh- und Radwege werden verbreitert. Für Menschen mit Gehbehinderungen soll es künftig außerdem einfacher den, von der Straße „An der Hasenbahn“ auf den Wilhelm-Heinichen-Ring zu gelangen.

Ingenieur Dirk Rother, der für die Planung und Bauüberwachung zuständig ist, erklärte: Bis auf die Bahnüberführung müssten rund acht Meter Höhenunterschied überwunden werden. Damit das auch mit dem Rollstuhl möglich sei, werde eine lange Rampenstrecke mit geringer Steigung gebaut – inklusive mehrerer Zwischenplateaus zum Verschnaufen.



Von der Straße "An der Hasenbahn" sollen Menschen mit Gehbehinderung künftig leichter auf den Wilhelm-Heinichen-Ring gelangen. Dafür entsteht hier ein neuer Weg. (Foto: Sheenara Wiebke)

Verzögerungen durch Kampfmittel und Asphalt

Neben dem Wetter haben auch weitere Faktoren die Arbeiten verzögert. So wurden die Bauarbeiten immer wieder von Kampfmittelsondierungen begleitet – das zuständige Ingenieurbüro "Heidt + Peters" spricht von „verschiedenen Kampfmittelverdachtsflächen“. Hinzu kommt, dass im abgerissenen Asphalt der krebserregende Stoff PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) nachgewiesen wurde. Die notwendige Spezialentsorgung kostete ebenfalls Zeit und Geld.

Fertigstellung in diesem Jahr weiter realistisch

Ab Juni soll die Asphaltierung der Fahrbahnen beginnen. Wenn alles nach Plan läuft, ist „Celles größtes Infrastrukturprojekt der letzten Jahrzehnte“, wie die Stadt es nennt, im Herbst abgeschlossen – und die lange Wartezeit für Celler Autofahrer endlich vorbei.



Foto: Sheenara Wiebke

[Top Thema](#) · [Neueste Meldungen](#) · [Vor Ort](#)

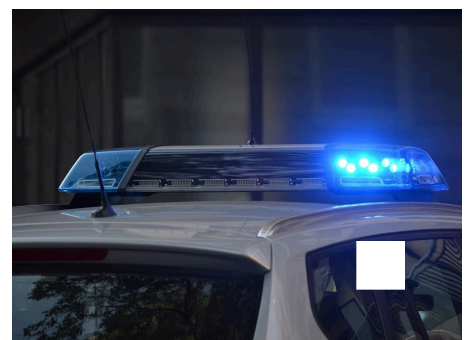
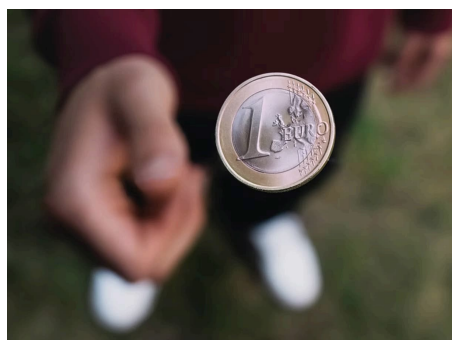
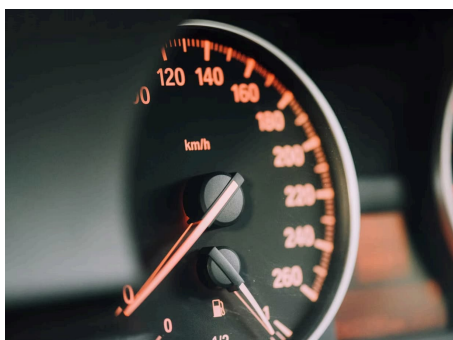
0 Einträge



Hinterlassen Sie hier bitte Ihren Kommentar.

Aktuelle Beiträge

[Alle ansehen](#)



**Radarmessungen im Landkreis
Celle**

**Gewerkschaft lohnt sich – jetzt
auch bei der Steuererklärung**

Warnung vor Telefonbetrügern

CELLEHEUTE

CELLEHEUTE – die crossmediale Online-Tageszeitung

CELLE ONLINE MEDIEN GMBH
Bahnhofstraße 1-3 • 29221 Celle
Telefon 0176-14683078



Werbeanzeigen

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [AGB](#)